



drsIntra – Das Intranet für die Diözese Rottenburg-Stuttgart

Egal ob Priester, Pastoralreferentin, Gemeindefeferent oder Pfarramtssekretärin: Sie alle stehen immer wieder mit Menschen in Kontakt. Diese sollen sicher sein, dass ihre Ihnen anvertrauten Geschichten, Daten und Informationen immer gut verwahrt sind – auch über digitale Medien.

Mit unserer Intranetlösung drsIntra gehen wir in Sachen digitale Kommunikation mit Ihnen gemeinsam auf Nummer sicher – damit die Daten der Menschen, die Sie betreuen und begleiten, gut geschützt sind.

drsIntra – was ist das?

Egal ob Smartphone, Tablet oder PC: Wir bewegen uns auf vielen Wegen im Internet. Es erschließt uns scheinbar unendlich viele Informationen und erlaubt es uns, mit Menschen um die Ecke und am anderen Ende der Welt gleichzeitig in Kontakt zu stehen. Das Intranet drsIntra ist ein kleiner Teil dieser großen Welt.

drsIntra ist so etwas wie ein Haus in einer Stadt. In diesem Haus können sich zunächst die Bewohner austauschen und dabei sicher sein, dass sie nicht belauscht werden und niemand auf ihre Daten Zugriff hat, der dies nicht haben soll. Dies ist zunächst nur jenen möglich, die in diesem Haus wohnen und somit einen Hausschlüssel besitzen. Der lateinische Begriff „intra“ bedeutet „innerhalb“. Somit ist drsIntra die Grundlage für die Vernetzung innerhalb der Hausgemeinschaft, zu der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der diözesanen Einrichtungen und das pastorale Personal gehören.

Alle Mailkommunikation im Intranet läuft über die gesicherte Mailplattform drsMail. Das System ermöglicht die sichere Übertragung sensibler und personenbezogener Daten.



Die Nutzung von drsIntra in Verbindung mit drsMail bedeutet nicht, dass Sie den Kontakt zur „Außenwelt“ verlieren. Natürlich kann man auch aus dem Haus heraus mit anderen Menschen, beispielsweise in den Kirchengemeinden, in Kontakt treten. Dank drsIntra und drsMail geht dies so sicher, dass sich unerwünschte Personen trotz des dafür geöffneten Fensters keinen Zugang zum Haus und den darin gesicherten Daten verschaffen können.

Deshalb wurden auch die Türen nach außen gesichert. Dieses Tür oder Tor für Mails ist das sogenannte Secure Mail Gateway. Mit Hilfe dieser Lösung können Daten genauso sicher wie innerhalb des Hauses geschützt und abgesichert zu anderen Empfängern übertragen werden.

Von Brandschutzmauern und Virenschanner: Wie wird unser Intranet geschützt?

In drsIntra kommt nur hinein, wer sich durch Kennung und Passwort „ausweisen“ kann, sprich über den Schlüssel zur Haustür und zu den einzelnen Zimmern verfügt.

Alle anderen müssen zunächst leider draußen bleiben. Dafür sorgen nicht nur Kennung und Passwort, sondern auch weitere Schutzmaßnahmen. So schirmt beispielsweise eine „Brandschutzwand“, die Firewall, drsIntra und somit Ihren Mailverkehr vor Angriffen von außen ab, denn leider sind im Internet auch viele schwarze Schafe unterwegs, die versuchen, Systeme zu manipulieren oder Daten zu klauen, um sie zu missbrauchen.

Durch die Firewall haben Sie die Möglichkeit, die Tür zum Internet gefahrlos zu öffnen. Sie können nach Informationen suchen, ohne dass ein Eindringling durch die offene Tür in das Haus der Diözese schlüpfen kann.

Damit Sie nach dem Besuch im Internet keine Viren einschleppen, sorgt ein Virenschanner für ein gesundes Raumklima innerhalb des Hauses. Der Scanner tastet alle Verbindungen in das Haus ab und spürt so eventuelle „Krankheits-erregere“ auf. Die IT-Spezialisten der Diözese liefern diesen Baustein mit drsIntra an Sie aus. Bei der Einrichtung und bei Fragen zur Nutzung stehen Ihnen die offiziellen IT-Partner der Diözese als Ansprechpartner zur Verfügung. Die IT-Spezialisten der Diözese sorgen für die Erfüllung des gesetzlichen Datenschutzes und dass die Firewall und Virenschanner immer auf dem neuesten Stand ist. Eine Übersicht der IT-Partner finden Sie auf dem [sensus-portal](https://sensus.drs.de).